

"Geste est recueillement d'un porter" HEIDEGGER

Übersetzung : Frau Salome Hangartner

Ort & Datum :

Universität Wien, 17. Januar 2014

Thema :

„Intimität und Offenheit“, ein besonderes Verständnis des *Da-seins* anhand der Verflechtung von Heideggers Gedankenwelt und eines Lebensereignisses wie die Indienreise von Medard Boss.

Im vergangenen August war ich bei einer Kremation in Pashupatinah zugegen. Ein sehr eindrückliches Erlebnis, das mich an die Indien-Reise von Medard Boss und Heideggers „Sein zum Tode“ erinnerte. Daseinsanalytiker zu werden beinhaltet mehr als die entsprechende Ausbildung oder Wissen, nämlich eine tiefgehende Erfahrung der Existentialia. Aus diesem Blickwinkel wollen wir zwei Schlüsselbegriffe der Psychotherapie betrachten: Intimität und Offenheit.

Schlüsselworte :

Gefahr des Gestells, Technologie und extreme Rationalisierung – Aufenthalt und das Geviert – Aufruf zu denken, was gedenkt werden muss: die dreifache existentielle Besorgnis um das „Sein - Seiende - Nichts“ potentialisiert (verstärkt) durch Transzendenz – Daseinsanalyse: ein nie endender Weg zu Aletheia als Unverborgenheit (*Richtigkeit-correctness* ⇔ *Übereinstimmung-agreement* ⇔ *Entdecktheit-discovery* ⇔ *Unverborgenheit-unconcealment* ⇔ *Erschlossenheit-disclosedness* ⇔ *Lichtung-clearing*)¹. Daseinsanalyse und Dialog.

Vortrag :

„Zeitlichkeit und Psychotherapie“ wird heute zur entscheidenden Frage. Was in den dreissiger Jahren entstand, entwickelt sich immer noch weiter und infiltriert still und leise unsere Glaubens- und Seinsformen. Was Husserl, Heidegger, Arendt, Patočka in unserem Bewusstsein zu erwecken suchten, ist in unserer Gesellschaft lebendiger denn je,

¹ : Alfred DENKER, *Historical Dictionary of Heidegger's philosophy*, Scarecrow Press, 2000